
Ettenheim

Segelflug über den verschneiten Schwarzwald

Lahrer Zeitung, 07.02.2017 01:29 Uhr



Ein Blick ins und aus dem Cockpit Foto: Fliegergruppe

Ettenheim (red/jg). Die Motivation für den Flug über den Schwarzwald hat Ingo Wünsch schon seit Wochen gehabt. Als Segelflieger verfällt man zu dieser Jahreszeit normalerweise in den Winterschlaf. Doch am 18. Januar war die aktuelle kalte aber stabile Wetterlage interessant und der starke Ostwind für die Segelflieger ideal.

Jungpilot Dominic Pieles ist mit seinen 200 Flugstunden noch am Anfang seiner fliegerischen Laufbahn. Doch derartige Wettersituationen möchte auch er gerne nutzen und sich stetig weiterentwickeln. Da ist es hilfreich, mit dem frisch gebackenen Fluglehrer Ingo Wünsch den Tag zu planen und den Flug gemeinsam durchzuführen.

Beide Piloten starten nahezu gleichzeitig mit den beiden modernen Kunststoffsegelflugzeugen der Fliegergruppe Lahr-Ettenheim. Der Vater von

Dominic Pieves stand als Schlepp-Pilot zur Verfügung, um die beiden motorlosen Flugzeuge in die Luft zu bringen. Gegen 13 Uhr wird abgehoben, um die vorhergesagten Wellenaufwinde zu suchen. Schnell werden sie über Emmendingen fündig. Über den Schwarzwald-Bergen können die Segelflieger die Panorama-Aussicht in mehreren Tausend Metern Höhe bis zu den Alpen genießen, was die eisigen Temperaturen in dieser Höhe von etwa minus 20 Grad schnell vergessen läßt.

Vorsichtig tastet sich der Fluglehrer an die Nähe des Kandels bei Waldkirch heran. Beim Vorausfliegen mit hohen Geschwindigkeiten verliert man schnell über tausend Meter Höhe. Doch dann steigt Wunsch wieder in sogenannter laminarer Strömung ruhig und gleichmäßig in der Atmosphäre nach oben. Sobald klar ist, wo es hoch geht, kommt Pieves mit seinem Flugzeug nach und orientiert sich dabei an seinem Flügelmann, dem Fluglehrer über ihm. Auf diese Weise lernen junge Segelflieger am besten, wo sich Aufwinde entwickeln und es nach oben geht.

Im Sommer nutzen die Schwarzwälder Segelflieger die Thermik, um nach oben zu gelangen. Pieves ist darin bereits bestens geübt. Im Jahr 2014 hatte er seinen Segelflugschein nach der zweijährigen Ausbildung im Segelflugverein am Flugplatz Altdorf erworben. Nun kratzt er an den Grenzen des für Sichtflieger zugelassenen Luftraums.

An diesem Tag landen die beiden Piloten glücklich genau bei Sonnenuntergang wieder auf der hartgefrorenen Piste am Flugplatz Altdorf. Es ist noch ein weiter Weg für den Jungpiloten und er kann noch vieles lernen.

"Neben der Flugvorbereitung muss das Wetter passen. Deshalb mussten wir bis kurz vor dem Start bängen, ob wirklich alles klappt", berichtete Ingo Wunsch nach dem erlebnisreichen Flug. Aber die gute Wetterbeobachtung und viele vorhergehende Versuche zahlen sich irgendwann aus.

INFO

Segelfliegen lernen in Ettenheim

Wer selbst das Hobby Segelfliegen ausprobieren und den Himmel erforschen möchte, findet bei der Fliegergruppe Lahr-Ettenheim Gleichgesinnte. Die ehrenamtlichen Fluglehrer bilden Interessenten ab dem 14. Lebensjahr aus, wie der Verein informiert. Den Flugschein kann man mit 16 Jahren erwerben. Die reguläre Flugsaison beginnt bereits in wenigen Wochen. Ein Schnupperflug ist bei der Fliegergruppe an Wochenenden und Feiertagen möglich.